14 WWW.SCHWEIZER-GESUNDHEIT.CH MEDIAPLANET

BILDUNG

Gütesiegel für die Alternativmedizin und Komplementärtherapie

Komplementärtherapeut/-in und Naturheilpraktiker/in sind neu eidgenössisch anerkannte Berufe mit einer höheren Fachprüfung. Was heisst das für das Gesundheitswesen? Im Austausch zwischen Norbert Allenspach, Präsident der OdA Alternativmedizin, und Andrea Bürki, Präsidentin der OdA Komplementärtherapie.



lis nostrum voles deritem endam qui aut et e sitae os earchilique.

von Barbara Rüttimanı



Andrea Bürki Präsidentin OdA KT

gendeiner Weise Verfahren und Heilmit-

tel aus dem Bereich der Komplementär-

Mit diesen eidgenössisch anerkann-

ten Diplomen werde europaweit erstma-

und Alternativmedizin.

emäss den beiden Organi-

sationen der Arbeitswelt

(OdA) nutzen zwei Drittel der Schweizer Bevölkerung in ir-



Norbert Allenspach Präsident OdA AM

lig ein staatlich anerkanntes Gütesiegel für die Alternativmedizin und die Komplementärtherapie geschaffen.

Wie verändert sich dadurch die Stellung gegenüber der Schulmedizin, Herr Allenspach und Frau Bürki?

■ «Durch die von den Branchenorganisationen definierten und überprüften, fundierten Ausbildungen und die vom Bund überwachten Prüfungen gestaltet sich in Zukunft ein Miteinander mit Ärzten/-innen und andern Gesundheitsfachleuten einfacher.»

«Schulmedizinische und komplementärmedizinische Behandlungen laufen oft parallel. Ein koordinierter Behandlungsplan und der fachliche Austausch zwischen Ärzten/innen, Naturheilpraktikern/-innen und Therapeuten/-innen steigern den Erfolg des Therapieprozesses und helfen, Ge sundheitskosten einzusparen. Schlussendlich kommt diese Zusammenarbeit dem/-r Patienten/-in zugute.»

Frau Bürki, wie arbeiten

Komplementärtherapeuten/-innen?
■ «Der/die Therapeut/-in nimmt das Befinden und das Potenzial des/der Klienten/-in als Grundlage für eine individuelle, situationsbezogene Behandlung. Anleitung und Gespräch erfolgen immer in Verbindung mit Körperarbeit, je nach Methode mehr auf Berührungs-, Bewegungs-, Atem- oder Energiearbeit ausgerichtet. Ziel ist die Stärkung der Selbstregulation des Körpers und die Verbesserung des körperlichen und seelischen Wohlbefindens. Sie bezieht den/die Klienten/-in aktiv in den Therapieprozess mit ein und arbeitet im Gegensatz zum/-r Naturheilpraktiker/-in ohne technische Apparate und ohne Verordnung oder Abgabe von Heilmitteln. Menschen mit Beschwerden. Leistungsbeeinträchtigun gen, Erkrankungen oder dem Wunsch nach Unterstützung in Veränderungsprozessen nutzen die Komplementärthe rapie als alleinige Behandlung oder während oder nach einer schul- oder alternativmedizinischen Behandlung.»

Wann macht es Sinn, einen/-e Naturheilpraktiker/-ir aufzusuchen, Herr Allenspach?

■ «Patientinnen und Patienten können sich bei allen Erkrankungen ausser bei Notfällen an einen/-e Natur-heilpraktiker/-in wenden. Mit den Gesundheitssystemen der Naturheilpraktik können grundsätzlich alle Krankheiten selbst oder zumindest ergänzend zur Schulmedizin behandelt werden. Dabei werden Krankheiten ganzheitlich nach den Prinzipien des jeweiligen Gesundheitssystems behandelt, sei es bei der TCM zum Beispiel mit Kräutern oder Nadeln, bei der Avurveda-Medizin mit Kräuterr und manuell, bei der TEN mit Kräutern und manuell oder bei der Homöopathie mit Globuli. Eine Anamnese und natur heilpraktische Diagnose gehen der eigentlichen Behandlung voraus. Alle Systeme beziehen Körper, Geist und Seele ein und behandeln die Krankheitssymptome und die Ursachen der Erkrankung.

Frage an beide: Wie ist das Feedback und wie bewerten es die Krankenversicherer?

■ «Das Feedback ist sehr positiv. Es wird als wichtig erachtet, dass die Berufe der Naturheilpraktik und der Komplementärtherapie jetzt auch eidgenössisch anerkannt sind und damit für eine hohe Qualität und Professionalisierung stehen. Das gilt selbstverständlich für die Patienten/-innen wie auch für die Krankenversicherer. Eine gute Ausbildung und ein anerkannter Abschluss sind für Patienten/-innen neben einer persönlichen Empfehlung ein wichtiges Kriterium bei der Wahl ihres/-r Therapeuten/-in oder ihrer Gesundheitsfachperson.»





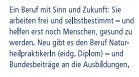








Jetzt mit eidg. Diplom: **NaturheilpraktikerIn**



Zum Beispiel Akupunktur TCM (eidg. Diplom), Ayurveda-Medizin (eidg. Diplom) und Traditionelle Europäische Naturheilkunde TEN (eidg, Diplom),

Rufen Sie uns an, wir freuen uns, Sie zu beraten.

Hei**l**praktikerschule Luzern Tel+41(0)41 418 20 10 www.heilpraktikerschule.ch









Jetzt mit eidg. Diplom: KomplementärTherapeutIn

Sie arbeiten selbstbestimmt, helfen kompetent, sind gesellschaftlich anerkannt, Ihre eigene Chefln. Die Fachrichtungen: Ayurveda-Therapie (eidq. Diplom), Craniosacral-Therapie (eidg. Diplom), Kinesiologie KT (eida, Diplom) und Shiatsu KT (eidg, Diplom).

Für diese Ausbildungen zum eidg. Diplom erhalten Sie Bundesbeiträge.

Und starten? Das können Sie jederzeit,

Heilpraktikerschu**l**e Luzern Tel+41(0)41 418 20 10 www.heilpraktikerschule.ch



